

Ausbildung im Kreis Fürstentfeldbruck: Azubis dringend gesucht!

Im Kreis Fürstentfeldbruck warten 470 Ausbildungsplätze auf Jugendliche. Unternehmen suchen dringend nach Azubis – jetzt Chancen nutzen!

Im Landkreis Fürstentfeldbruck stehen derzeit 470 Ausbildungsplätze zur Verfügung, während gleichzeitig 362 Ausbildungsbewerber auf der Suche nach einer Lehrstelle sind. Angesichts dieser Zahlen könnte theoretisch jeder Bewerber eine passende Ausbildung im eigenen Heimatkreis finden. Dieser Zustand macht die Situation auf dem Ausbildungsmarkt besonders interessant.

Die Suche nach Auszubildenden

Die Agentur für Arbeit hat aktuell 455 freie Ausbildungsplätze registriert. Besonders in der Lebensmittel- und Getränkeherstellung bestehen noch zahlreiche Möglichkeiten, da allein in diesem Sektor 13 Plätze offen sind, so Tim Lünemann von der NGG München. Unternehmen in der Region bemühen sich zunehmend um die Gewinnung junger Talente und setzen verstärkt auf digitale Kanäle. Nach Angaben von Lünemann ist es wichtig, dass junge Menschen die Vorteile einer Ausbildung erkennen, anstatt nur auf ein Studium zu setzen.

Chancen im Handwerk und in der Industrie

Industrie, Handwerk und Dienstleistungssektor bieten ausgezeichnete Karrieremöglichkeiten. Durch eine Ausbildung in diesen Bereichen können nicht nur fundierte berufliche

Grundlagen, sondern oft auch Aufstiegsmöglichkeiten in Form von Weiterqualifizierungen, wie Meister- oder Technikerausbildung, erzielt werden. Die Schätzung besagt, dass die Zeiten, in denen nur ein Studium ein hohes Einkommen garantierte, längst vorbei sind.

Trägheit in der Nachwuchsförderung

Die NGG München schlägt Alarm und spricht von einer „bedauerlichen Trägheit bei der Nachwuchsförderung“ im Landkreis. Das liegt auch daran, dass Ausbildungsbetriebe, die attraktive Bedingungen bieten, in der Regel erfolgreicher bei der Rekrutierung von Auszubildenden sind. Lünemann betont, dass die Ausbildungsmarktbedingungen heute ganz anders sind als noch vor einigen Jahren. Ein weiterer Fachkräftemangel würde nicht nur die Produktivität der Unternehmen verringern, sondern auch das Betriebsklima beeinträchtigen.

Positive Tendenzen auf dem Ausbildungsmarkt

Ein leichter Aufschwung zeigt sich, wenn man die Neuabschlussszahlen für Ausbildungsverträge betrachtet: Zum Ende Juli liegt Oberbayern bei einem Plus von 3,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Michael Steinbauer, Vorsitzender des IHK-Regionalausschusses Fürstentum Bruck, sieht in diesen Zahlen ein positives Zeichen für die Ausbildung, auch wenn konjunkturelle Herausforderungen bestehen.

Beratungsmöglichkeiten nutzen

Jugendliche, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, sind eingeladen, sich von der Agentur für Arbeit beraten zu lassen. Die Vermittlung von Ausbildungsplätzen ist entscheidend für die Sicherstellung zukünftiger Fachkräfte und die Aufrechterhaltung des wirtschaftlichen Gleichgewichts in der Region.

Insgesamt bietet der Ausbildungsmarkt daher nicht nur Chancen für junge Menschen, sondern ist auch für die Wirtschaft von enormer Bedeutung. Die Verknüpfung von Ausbildung und späterer beruflicher Entwicklung ist ein wichtiger Aspekt, den es zu fördern gilt.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de